



**Abteilung Allgemeinmedizin
und Versorgungsforschung**

Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. Joachim Szecsenyi

PD Dr. sc. hum. Gunter Laux, Dipl.-Wi.-Inf.
Voßstraße 2, Geb. 37
D-69115 Heidelberg
Fon +49 (0)6221 56 6207
Fax +49 (0)6221 56 1972
g.laux@med.uni-heidelberg.de

Heidelberg, 21.01.2013

Wahlfach „Methoden der Versorgungsforschung“

Liebe Studierende,

im Sommersemester 2013 bieten wir wieder das Wahlfach „**Methoden der Versorgungsforschung**“ an. Versorgungsforschung ist eine noch recht junge und aufstrebende Disziplin, die durch ihren interdisziplinären Charakter ein breites Spektrum an korrespondierender Forschungsmethodik aufweist. Anbei finden Sie die wesentlichen Informationen über das Wahlfach.

Ich freue mich über Ihr Interesse an der Versorgungsforschung!

Ihr Gunter Laux

Struktur

Seminar mit interaktiven Seminarvorträgen, Diskussionen und Übungen.

Turnus

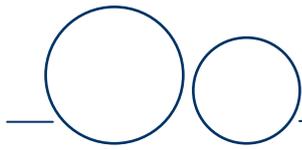
wöchentlich, 3 SWS

Ort und Zeit

Abteilung Allgemeinmedizin u. Versorgungsforschung
Universitätsklinikum Heidelberg
Voßstraße 2, Gebäude 37, Seminarraum 3.OG (hier ist ein [Wegweiser](#))
Dienstag, 17:00 Uhr s.t., **Erste Veranstaltung: 23.04.2013**

Kurzbeschreibung des Forschungsgebiets

Als Teilgebiet der Gesundheitssystemforschung fokussiert Versorgungsforschung auf die medizinische Versorgung von Individuen durch ein Versorgungssystem. Im Gegensatz zur klinischen Forschung, bei der üblicherweise die absolute Wirksamkeit („Efficacy“) einer Maßnahme (z.B. einer bestimmten Pharmakotherapie) in kontrollierten, klinischen Studien ermittelt werden soll, steht bei der Versorgungsforschung die Wirksamkeit unter Alltagsbedingungen der medizinischen Versorgung (relative Wirksamkeit, „Effectiveness“) im Vordergrund. Zahlreiche



Studien der Versorgungsforschung haben gezeigt, dass absolute und relative Wirksamkeit teilweise erheblich differieren können.

Generell weist die Versorgungsforschung einen sehr interdisziplinären Charakter auf. Die wesentlichen Teildisziplinen der Versorgungsforschung (Bedarfsforschung, Inanspruchnahmeforschung, Health Technology Assessment, Versorgungsökonomie, Versorgungsepidemiologie) lassen diesen interdisziplinären Charakter erahnen. Demzufolge existiert keine ganz bestimmte Forschungsmethode für dieses Forschungsgebiet. Vielmehr sollte sich die zum Einsatz kommende Forschungsmethode an der Angemessenheit und konkreten Durchführbarkeit im jeweils gegebenen Kontext der jeweiligen Fragestellung ausrichten.

Seminargliederung

Das Seminar ist thematisch in 3 Teilmodule gegliedert:

- Modul I: Gegenstand, Teilgebiete und typische Fragestellungen der Versorgungsforschung
- Modul II: Anatomie wissenschaftlicher Studien und Grundlagen der biometrischen Statistik
- Modul III: Anwendung des Modulwissens auf ausgewählte Fragen der Versorgungsforschung

Jedes Modul weist einen starken Praxisbezug zur Versorgungsforschung auf. Zu jedem Modul werden Übungen zur Vertiefung abgehalten.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer sollten sich idealerweise im klinischen Abschnitt des Studienfaches Humanmedizin oder im Hauptstudium der Fächer Medizinische Informatik, Biometrie, Mathematik, Soziologie oder Psychologie befinden. Studenten anderer Fachrichtungen können das Seminar ebenfalls belegen, sollten aber vor der Anmeldung eine kurze Rücksprache mit dem Seminarleiter halten.

Voraussetzung für den Scheinerwerb

Jeder Seminarteilnehmer hat im Verlaufe des Seminars einen etwa 20-minütigen Seminarvortrag über ein vorher abgestimmtes Thema abzuhalten. Darüber hinaus ist die vollständige Teilnahme am Seminar notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Scheines.

Teilnehmerzahl und Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Die Platzvergabe erfolgt gemäß den Eingangszeitpunkten der Anmeldungen. Bitte melden Sie sich per EMail direkt beim Seminarleiter an. Geben Sie dabei bitte folgende Informationen an: **Matrikelnummer, Vor- und Nachname, Studienfach und Semesterzahl**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.